



# NUNNINGER DORFBLATT

Nunningen, 19. Nov. 1998  
Nr. 21/98

---

'Wer unter weisen Menschen der demütigste ist, der ist der weiseste'. (Ptolemäus)

---

## Veranstaltungskalender 1999

Damit der Veranstaltungskalender für das nächste Jahr rechtzeitig herausgegeben werden kann, müssen die Vorarbeiten bereits jetzt an die Hand genommen werden. Die Verantwortlichen in Vereinen und Organisationen werden gebeten, die Daten allfälliger Veranstaltungen rechtzeitig festzulegen, die Präsidentenkonferenz wird am 19. Januar abgehalten, Frau Marie Hänggi (☎ P 791 95 75, G 791 08 38) nimmt aber schon jetzt Meldungen entgegen; zur Konferenz wird rechtzeitig eingeladen.

---

## Eine neue Dorfbroschüre

Dieser Ausgabe des Dorfblattes liegt die neue Dorfbroschüre bei, sie enthält viel Wissenswertes über das Dorf. Die Broschüre wird auch an Personen abgegeben, die neu im Dorf Wohnsitz nehmen oder an Delegiertenversammlungen, die im Dorf abgehalten werden, teilnehmen. Zusätzliche Exemplare können auf der Gemeindekanzlei bezogen werden. Finanziert wird die Broschüre durch die Gewerbe- und Industriebetriebe, die Inserate aufgegeben haben.

---

## Winterhilfe- Sammlung

Die Winterhilfe Schweiz wirbt für die laufende Sammlung mit den Worten: 'Die Winterhilfe = Inlandhilfe für Menschen in Not'. Begründet wird die Sammlung wie folgt:

'In der Schweiz leben viele Familien und Einzelpersonen mit bescheidenem Einkommen, welche die Leistungen der Sozialhilfe nicht in Anspruch nehmen. Sie bewegen sich an der Grenze zur Armut und geraten bei unvorhergesehenen Ausgaben in einen Engpass'.

Die Winterhilfe kümmert sich um solche Menschen, sie hilft speziell bei der Ueberbrückung von Notsituationen.

Im Laufe der nächsten Tage verkaufen die Schüler der Primarschule den bekannten Schneestern zum Preise von Fr. 3.--, dieser Stern eignet sich auch als Weihnachtsbaum- Schmuck. Die Winterhilfe-Organisation bittet um Unterstützung der Aktion durch den Kauf eines oder mehrerer Schneesterne.

---

## 2 Planauflagen

**Zullwilerstrasse:** Das Baudepartement hat den Strassen- und Baulinienplan 'Zullwilerstrasse' ab Rest. Rössli bis zur Gemeindegrenze Zullwil zur Auflage gebracht. Mit diesem Plan wird derjenige aus dem Jahre 1969 ersetzt. Dabei geht es um die Festlegung der Baulinie und wo nötig der Vorbaulinie entlang der Kantonsstrasse und um die Ausscheidung des Areals für Trottoirs/Gehwege und Bushaltestellen. Die betroffenen Anstösser werden nicht direkt orientiert, die Pläne können während den Schalterstunden auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Bauliche Veränderungen sind zur Zeit nicht vorgesehen, solche würden zur gegebenen Zeit ausgeschrieben. Dauer der Auflage: 13. Nov. - 12. Dez. 1998, während dieser Zeit kann auch Einsprache erhoben werden.

**Erschliessung Seichel/Brügglistrasse:** Die vor 15 Jahren von der Fam. Sutter bevorschusste Erschliessung wird zur Rückzahlung fällig. Es handelt sich um die Wasserleitung Brügglistrasse ab Mehrfamilienhaus Stebler & Cie AG bis zum Haus der Fam. Sutter und um die Kanalisationsleitung ab Haus Sutter bis zur Sammelleitung in der Talsohle. Hier wurden die betroffenen Anstösser mit den Unterlagen (Beitragsplan und -tabelle) bedient. Die Auflage läuft bis zum 14. Dez.

An alle Einwohnerinnen und Einwohner von Nunningen

## **EINLADUNG**

**zur Parteiversammlung und Jahresschlusscocktail der FdP Nunningen vom  
Freitag, 27. November 1998, 19.30 Uhr in der Cafeteria des APH Stäglen**

mit folgenden **TRAKTANDEN**:

**1. Die Änderungen im Siedlungsgebiet und die Auswirkungen auf die  
Bauzone.**

Herr Walter Wagner, Präsident der Planungskommission, orientiert uns über die  
Ortsplanrevision.

**2. Budget 1999**

Kurze Uebersicht

**3. Was ich schon immer sagen wollte.....**

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Anliegen und Ihre Wünsche an die Partei mitzuteilen.

**4. Gemütliches Beisammensein mit kleinem Imbiss.**

Es würde uns freuen, wenn sich möglichst viele diesen Abend reservieren könnten.

Nunningen, 19. November 1998

FdP Nunningen  
für den Vorstand

### **Bevorstehende Vereinsnässe**

**Landjugend Thierstein-Laufental: Theateraufführung in der Hofackerhalle**

'Bäckerei Dreyfuss'

ein Lustspiel in drei Akten

**Samstag, 28. Nov. 1998, 20.15 Uhr**

anschliessend Tanz mit dem Duo 'Flash'

**Die Frauengemeinschaft Oberkirch**

führt am **Samstag, 28. November** in der **Zähnteschür** wieder ihren

**Adventsbar mit Kaffeestube**

durch!

Ab 8 Uhr bis ca. 16.30 Uhr können Sie vorbeikommen und vielleicht ein Weihnachtsgeschenk oder  
auch einen Adventskranz kaufen.

Dazwischen sollten Sie sich einen guten Kaffee und ein Stück Kuchen gönnen!

Die Hälfte des Erlöses wird dem Förderverein Pro REHAB Basel zugute kommen!

Wir hoffen auf regen Besuch!

Der Vorstand

(Eine Bitte an unsere Mitglieder: unterstützt uns wieder mit Torten und Kuchen! Danke),

**Lotto-Match- Veranstaltungen im Restaurant Frohsinn**

Samstag, 28. Nov., ab 20.00 Uhr und Sonntag, 29. Nov., ab 14.00 Uhr:

**Vereinigte Schützengesellschaften Nunningen**

Samstag, 6. Dez., ab 20.00 Uhr und Sonntag, 7. Dez., ab 14.00 Uhr:

**Musikverein Konkordia Nunningen**

## Das Fasnachtsfeuer

Die jungen Männer des Jahrgangs 1980 haben die Vorbereitungsarbeiten für das Fasnachtsfeuer 1999 in Angriff genommen, sie sind an geeignetem Holz interessiert. Nicht verwendet werden dürfen mit Farbe oder mit chem. Mitteln behandeltes oder beschichtetes Holz sowie Möbel und dergleichen. Das Grundstück wurde mit einem richterl. Verbot belegt, es wird ausdrücklich darum gebeten, nicht ohne vorherige Absprache Material abzuladen. Es wäre schade, wenn die Jünglinge Schwierigkeiten bekommen, nur weil irgendjemand Material abladet, das anderweitig entsorgt werden muss. Anfragen betr. Holzlieferungen nimmt Marco Volonté, Langackerstr. 4, Tel. 791 90 79, entgegen. Danke für das Verständnis.

---

## Urnengang vom 29. November

Am 29. Nov. wird über 4 eidg. und 2 kant. Vorlagen abgestimmt, mit dem Zustellkuvert kann bereits heute abgestimmt werden. Wichtig ist, dass der grüne Stimmausweis vom Stimmberechtigten unterschrieben wird. **Dort, wo die Unterschrift fehlt, muss die Stimme als ungültig erklärt werden.**

---

## Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

**Budgetberatung.** Der Gemeinderat hat sich intensiv mit dem Voranschlag für das Jahr 1999 beschäftigt. Die finanzielle Lage der Gemeinde bleibt angespannt, allein der Wegfall des Beitrages aus dem Finanzausgleichsfonds bringt eine Schlechterstellung um Fr. 165'000.--. Die Aufgabenreform Kanton-Gemeinden wirkt sich ebenfalls negativ aus. Um ein vertretbares Resultat zu erreichen, mussten viele Posten reduziert oder gar gestrichen werden, schlussendlich bleibt ein in der laufenden Rechnung der Einwohnergemeinde ein Ausgabenüberschuss in der Höhe von ca. Fr. 100'000.--, die Bürgergemeinde rechnet mit einem Defizit von ca. Fr. 46'000.--. Einzelheiten folgen mit der Vorstellung des Budgets, die Budget-Gemeindeversammlung findet voraussichtlich am 16. Dezember statt.

Beraten wurde über die Fortsetzung der Mitgliedschaft beim **Verein Wirtschaftsförderung Schwarzbubenland und Umgebung**, die Gemeinde beteiligt sich mit Fr. 9'000.-- jährlich an den Kosten. Es wird angenommen, dass Erfolge bei Neuansiedlungen von Industrie- und Gewerbebetrieben oder beim Erhalt von Arbeitsplätzen die Region in den Vordergrund gestellt werden muss und dass unsere Gemeinde so profitieren kann. Bemühungen im Dorf wären mit entsprechendem finanziellen Aufwand verbunden, das als Industrie- und Gewerbezone ausgeschiedene Land müsste erschlossen werden, dasselbe gilt für Bauland an bevorzugten Lagen. Das Sparprogramm erlaubt aber keine Investitionen in der nötigen Grössenordnung.

Der Rat berät auch über eine Neufassung der **Dienst- und Gehaltsordnung**. Eine wesentliche Neuerung wird darin bestehen, dass auf den Einbau des automatischen Lohnanstiegs innerhalb einer Lohnklasse verzichtet wird. Bereits in den letzten Jahren wurden Lohnerhöhungen nur zurückhaltend und in Absprache mit dem Personal gewährt. Die neue DGO soll ebenfalls an der Budget-Gemeindeversammlung beraten und genehmigt werden.

Anlässlich einer Konferenz unter den Gemeindepräsidenten der Gilgenberger Gemeinden wurde in Erwägung gezogen, eine sog. **Reittiersteuer** einzuführen. Ein entsprechendes Reglement soll ausgearbeitet und zu gegebener Zeit vorgelegt werden.